Servicebetrieb
Öffentlicher
Raum Nürnberg

Zwischenbericht

über die Entwicklung der Erträge und der Aufwendungen sowie die Entwicklung des Vermögensplans für die Zeit vom 01. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

Ertragslage 1. Halbjahr 2025 1
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen 2
Wettbewerbssituation und Zuschuss des Eigenbetriebs 2
Ertragslage 3
- Umsatzerlöse 3
- Sonstige betriebliche Erträge 3
- Materialaufwand 3
- Personalaufwand 3
- Abschreibungen 4
- Sonstige betriebliche Aufwendungen 4
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 5
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen 5
- Sonstige Steuern 5
- Halbjahresergebnis 5

Finanzlage 6
Abschließende Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs 6
Prognose Jahresergebnis 6
Erläuterungen zum Investitionsprogramm 7
Stand der Investitionen 8

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2025 ist gemäß Betriebssatzung für den Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (ServicebetriebsS – SÖRS), § 4 Absatz 7 schriftlich vorzulegen.

Ertragslage 1. Halbjahr 2025

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 01-06/2025	Ist 01-06/2024	Ist Abw. absolut	Ist Abw. relativ	Plan 01-06/2025	Ist - Plan Abw. absolut	Ist - Plan Abw. relativ
1. Umsatzerlöse	78.262.661	71.854.780	6.407.881	8,92%	81.188.914	-2.926.253	-3,60%
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	27	0	27		0	27	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0		0	0	
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.041.247	330.130	711.117	215,40%	439.998	601.249	136,65%
5. Materialaufwand	29.543.935	28.636.993	906.943	3,17%	38.755.736	-9.211.800	-23,77%
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	6.621.911	6.566.756	55.155	0,84%	6.814.787	-192.877	-2,83%
b) Aufw. für bezogene Leistungen	22.922.025	22.070.237	851.788	3,86%	31.940.948	-9.018.924	-28,24%
6. Personalaufwand	33.844.745	34.187.229	-342.484	-1,00%	35.837.655	-1.992.910	-5,56%
a) Löhne und Gehälter	25.667.130	24.846.645	820.484	3,30%	27.467.642	-1.800.513	-6,56%
b) Soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung u. Unterstützung	8.177.615	9.340.584	-1.162.969	-12,45%	8.370.012	-192.397	-2,30%
7. Abschreibungen auf immat. VMGs d. AVs u. Sachanlagen	1.702.374	1.677.367	25.007	1,49%	1.702.374	0	0,00%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.393.046	8.948.412	2.444.634	27,32%	11.845.487	-452.441	-3,82%
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	742.014	667.128	74.886	11,23%	544.965	197.050	36,16%
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.046	106.185	-17.139	-16,14%	551.465	-462.419	-83,85%
11. Halbjahresergebnis nach Steuern	3.472.802	-704.148	4.176.951	-593,19%	-6.518.839	9.991.642	-153,27%
12. Sonstige Steuern	108.215	104.197	4.018	3,86%	55.500	52.715	94,98%
13. Halbjahresergebnis	3.364.587	-808.345	4.172.933	-516,23%	-6.574.339	9.938.926	-151,18%

Zwischenbericht zum 30.06.2025

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Vergleich zum jeweiligen Vorquartal ist das preis-, kalender- und saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal 2025 um +0,3 % gestiegen und im 2. Quartal 2025 um -0,1% gesunken. (Quelle: Pressemitteilung Nr. 278 vom 30.07.2025 vom Statistischen Bundesamt)

Die deutsche Wirtschaft zeigte zu Jahresbeginn 2025 eine leichte Belebung, doch im zweiten Quartal hat sich die Dynamik merklich abgeschwächt. Während die Industrieproduktion und Auftragseingänge volatil bleiben, belasten rückläufige Exporte – vor allem in die USA – nach Vorzieheffekten aus dem ersten Quartal die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Die Binnenkonjunktur entwickelt sich uneinheitlich: Der Einzelhandel verzeichnet Rückgänge, während Pkw-Neuzulassungen und Umsätze im Gastgewerbe steigen. Geopolitische Unsicherheiten, ein schwacher Arbeitsmarkt und unklare US-Zollpolitik verhindern bislang eine nachhaltige Erholung. (Quelle: Pressemitteilung vom 14.07.2025 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie)

Die Arbeitslosenquote lag im ersten Halbjahr 2025 beständig zwischen 6,4 % und 6,2 %. Im Juni lag die Arbeitslosenquote bei 6,2%. Gegenüber dem Vorjahresmonat hat sich die Quote um +0,4 Prozentpunkten erhöht. (Quelle: Pressemitteilung Nr. 31 vom 01.07.2025 von der Bundesagentur für Arbeit)

Wettbewerbssituation und Zuschuss des Eigenbetriebs

Da der SÖR hauptsächlich Dienstleistungen für die Stadt Nürnberg erbringt und in diesem Rahmen überwiegend hoheitliche Aufgaben erfüllt, steht der Eigenbetrieb nur bedingt im Wettbewerb mit anderen Unternehmen.

Im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes wird der finanzielle Mittelbedarf des SÖR zur Erbringung der geforderten Dienstleistungen für die Stadt Nürnberg und deren Bürger in den kommenden Jahren ermittelt. Die Leistungen gegenüber der Stadt Nürnberg werden im Wesentlichen von dieser durch einen Zuschuss finanziert. Der Zuschuss wird verbindlich zugesagt. Im Jahr 2025 beläuft sich der Zuschuss planmäßig auf 117.550 T€. Der Zuschuss entspricht damit 69,4 % (Vj. 69,1 %) der geplanten Gesamtjahres-Umsatzerlöse. Die Höhe des Zuschusses ist einerseits abhängig von den notwendigen Ausgaben für den Ausbau und Erhalt der Infrastruktur Nürnbergs und andererseits von der Haushaltslage der Stadt Nürnberg.

In den Etatberatungen 2024 wurde für die Stadtverwaltung eine Sondersparmaßnahme beschlossen. Dem Teilhaushalt „Geschäftsbereich des 3. Oberbürgermeisters“ wurde ein Einsparbetrag von 1.379.931 € zugeteilt. Es wurde vereinbart, dass dieser Betrag komplett vom Zuschuss an den SÖR abgezogen wird.

Zum Halbjahr wurden 58.775 T€ des Zuschusses vereinnahmt und in den Umsatzerlösen ausgewiesen (entspricht 50,6 % des erwarteten Jahresbetrags inklusive der Sondereinsparung).

Ertragslage

Umsatzerlöse

Im Berichtszeitraum beliefen sich die Umsatzerlöse auf 78.263 T€ (Vj. 71.855 T€) und liegen damit über dem Vorjahreswert. Der Anstieg lässt sich im Wesentlichen durch den höheren Zuschuss der Stadt Nürnberg in Höhe von 58.775 T€ (Vj. 53.170 T€) erklären.

Die Erlöse aus den Straßenreinigungsgebühren betrugen zum 1. Halbjahr 7.580 T€ (Vj. 7.606 T€) und sind aufgrund des vierjährigen Kalkulationszeitraum (2023 bis 2026) weitestgehend konstant.

Aus Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzungen erzielte der Eigenbetrieb Erlöse in Höhe von 5.698 T€ (Vj. 5.790 T€). Hierin sind insbesondere Erträge für Sondernutzungen (3.445 T€, Vj. 3.521 T€) sowie Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung (2.126 T€, Vj. 2.161 T€) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich zum Halbjahr auf 1.041 T€ (Vj. 330 T€) und betreffen im Wesentlichen Schadenersatzleistungen in Höhe von 657 T€ (Vj. 198 T€) sowie Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen in Höhe von 223 T€ (Vj. 92 T€). Der Anstieg bei den Schadensersatzleistungen ist vor allem auf die Versicherungsleistungen im Zuge des Unfalls an der Ludwig-Scholz-Brücke zurückzuführen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand belief sich zum 30.06.2025 auf insgesamt 29.544 T€ (Vj. 28.637 T€). Dieser teilt sich auf in 6.622 T€ (Vj. 6.567 T€) für Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie in 22.922 T€ (Vj. 22.070 T€) für Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die Aufwendungen für Unterhaltsmaßnahmen sind von 12.907 T€ im Vorjahr auf 13.474 T€ im Jahr 2025 angestiegen.

Die Planwerte für den Materialaufwand werden dabei zum Halbjahr noch merklich unterschritten (-23,77 %). Während die Planwerte auf alle Monate gleichverteilt werden, fallen erfahrungsgemäß mehr Unterhaltsaufwendungen im zweiten Halbjahr an als im ersten. Das liegt unter anderem daran, dass viele Unterhaltsmaßnahmen (u.a. witterungsbedingt) erst im Laufe des Jahres beginnen. Auch die Abrechnung erfolgt aufgrund von zeitlichem Versatz häufig erst in der zweiten Jahreshälfte, selbst wenn eine Baumaßnahme im ersten Halbjahr abgeschlossen wurde.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen sind zum Halbjahr der größte Posten auf der Aufwandsseite. Die Löhne und Gehälter sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung beliefen sich zum Halbjahr auf insgesamt 33.845 T€ (Vj. 34.187 T€).

Der leichte Rückgang der Personalaufwendungen erklärt sich durch die niedrigeren geplanten Pensionsrückstellungen, die von der Stadtkämmerei gemeldet wurden. Die Rückstellungsbuchungen im Personalbereich (Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen) wurden mit der Hälfte der geplanten Werte anteilig berücksichtigt, da die tatsächliche Buchung dieser Rückstellungen erst nach Vorlage der versicherungsmathematischen Gutachten bei der Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt.

Folgende Aufteilung des Personalaufwands zum 30.06 zeigt, dass der Rückgang der „Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“, in denen die Pensionsrückstellungen enthalten sind, den Anstieg der Aufwendungen für Löhne und Gehälter (+3,3% im Vergleich zum Vorjahr) überkompensiert.

Personalaufwand	**01-06/2025 T€**	**01-06/2024 T€**
Löhne und Gehälter	25.667	24.847
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.178	9.341
davon Aufwendungen für Altersversorgung	3.067	4.428
Gesamt	**33.845**	**34.187**

Zum Stichtag 30.06.2025 waren 980 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) beim SÖR beschäftigt. Trotz vieler Bewegungen im ersten Halbjahr blieb der Personalstand unverändert und viele Planstellen weiterhin unbesetzt. Die Entwicklung des Personalstandes gibt folgende Tabelle wieder:

	Stand 01.01.	**Zugänge**	**Abgänge**	**Stand 30.06.**
Mitarbeiter	980	39	39	980

Abschreibungen

Für das erste Halbjahr 2025 wird die Hälfte des Planansatzes für das Gesamtjahr 2025 berücksichtigt (1.702 T€). Die tatsächliche Buchung erfolgt erst im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses. Im Wesentlichen entfallen die planmäßigen Abschreibungen auf Fahrzeuge (1.073 T€), auf Gebäude (154 T€) sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (322 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

An sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im ersten Halbjahr 11.393 T€ (Vj. 8.948 T€) angefallen. Hiervon waren 6.755 T€ (Vj. 4.458 T€) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Nürnberg für erbrachte Verwaltungsdienstleistungen. Die Verwaltungskostenerstattungen wurden für das Jahr 2025 neu berechnet und um 51,53% angehoben.

Für Immobilien wurden im Berichtszeitraum Miet- und Pachtaufwendungen sowie Mietnebenkosten in Höhe von 1.734 T€ gezahlt. Die Aufwendungen in diesem Bereich liegen leicht über dem Wert des Vorjahres (1.606 T€).

Für die Pflege von Software sind 985 T€ (Vj. 875 T€) angefallen. Der größte Teil entfiel auf die IT-Leistungsverrechnung der Stadt an den SÖR (754 T€, Vj. 731 T€).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge betrugen im ersten Halbjahr 742 T€ (Vj. 667 T€). Die Zinserträge auf das Betriebsmittelkonto sind dabei auf 197 T€ (Vj. 677 T€) zurückgegangen. Der Rückgang lässt sich insbesondere auf einen geringeren Kassenbestand zurückführen, da der Liquiditätsabfluss im Zuge des Baus der neuen Betriebszentrale zugenommen hat. Die Erträge aus Abzinsungen sind hingegen auf 545 T€ (Vj. 0 T€) gestiegen. Analog den Personalrückstellungen und den Abschreibungen erfolgt die tatsächliche Buchung der Erträge aus Abzinsungen erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses. Im Zwischenbericht wurden die Erträge mit der Hälfte der geplanten Werte anteilig berücksichtigt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wurden im ersten Halbjahr 89 T€ (Vj. 106 T€) ausgegeben. Hierunter fallen insbesondere die Zinszahlungen für das Trägerdarlehen in Höhe von 82 T€ (Vj. 97 T€). Die Zinsen für das Trägerdarlehen sind dabei aufgrund der erfolgten Tilgung rückläufig.

Sonstige Steuern

An sonstigen Steuern, überwiegend Kfz-Steuer, waren im Berichtszeitraum 108 T€ (Vj. 104 T€) zu entrichten.

Halbjahresergebnis

Insgesamt erzielte der Eigenbetrieb im ersten Halbjahr einen Gewinn in Höhe von 3.365 T€. Im Vorjahr wurde zum Halbjahr ein Verlust von 808 T€ ausgewiesen.

Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird eine fristenadäquate Finanzierung angestrebt, um eine nachhaltige finanzielle Stabilität zu gewährleisten. Als kurzfristige Finanzierungsquelle zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit werden dem SÖR von der Stadt Nürnberg ein Zahlungstransferkonto und ein Betriebsmittelkonto zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus verfügt SÖR über ein Bankkonto. Das Cash-Management erfolgt als Dienstleistung durch die Stadt Nürnberg.

Das Trägerdarlehen der Stadt Nürnberg in Höhe von ursprünglich 27.000 T€ wurde zum Halbjahr 2025 planmäßig mit 450 T€ getilgt. Zum Halbjahr 2025 muss vom Trägerdarlehen somit mittlerweile nur noch 4.450 T€ zurückgezahlt werden.

Der SÖR konnte im Wesentlichen aufgrund des Zugriffes auf das von der Stadt Nürnberg zur Verfügung gestellte Betriebsmittelkonto im abgelaufenen Halbjahr seine Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen. Liquiditätsengpässe sind im 1. Halbjahr nicht eingetreten. Zur Finanzierung der neuen Betriebszentrale am Pferdemarkt wird nach aktueller Schätzung mit einer Kreditaufnahme gegen Anfang des Jahres 2026 gerechnet. Ab Herbst 2025 soll auf Kassenkredite zurückgegriffen werden.

Abschließende Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs zum 30.06.2025 hat sich im Vergleich zum Vorjahr hinsichtlich der Liquidität verschlechtert, während sich das Ergebnis verbessert hat. Die Verschlechterung der Liquidität ist vor allem auf die ansteigenden Auszahlungen im Rahmen des Baus der Betriebszentrale zurückzuführen. Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung bestehen insbesondere bei den Umsatzerlösen und der Durchführung von Unterhaltsmaßnahmen.

Prognose Jahresergebnis

Im Berichtszeitraum 01.01.2025 bis 30.06.2025 weist der Eigenbetrieb einen Gewinn von 3.365 T€ aus. Eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnis auf das Gesamtjahresergebnis ist nicht aussagefähig. Erfahrungsgemäß fallen im 2. Halbjahr wesentlich mehr Aufwendungen im Vergleich zum 1. Halbjahr an. Auf Basis derzeitiger Informationen wird mit einem geringen positiven Jahresergebnis gerechnet.

Erläuterungen zum Investitionsprogramm

Für das Jahr 2025 wurde ein Finanzbedarf aus Investitionen in unbewegliches, bewegliches und immaterielles Vermögen von insgesamt 34.300 T€ (Vj. 52.447 T€) geplant. Die geplanten Investitionsausgaben betreffen im Wesentlichen das Großprojekt Betriebszentrale Pferdemarkt (25.100 T€), Anschaffungen für Fahrzeuge (6.600 T€) sowie Anschaffungen für Maschinen (2.200 T€).

Bei der Gegenüberstellung „Investitionen 2025 (in T€)“ handelt es sich bei den Istwerten um bereits beschafftes Anlagevermögen. Der ermittelte Wert beträgt zum 1.Halbjahr 12.455 T€. Im Wesentlichen setzt sich die Summe aus Beschaffungen im Fuhrpark (2.245 T€) und Gebäude- sowie Grundstücksmaßnahmen (9.965 T€) zusammen. Bei den Investitionen (insb. den Fahrzeugbeschaffungen) kommt es zum Teil zu längeren Lieferzeiten. Viele investive Beschaffungen befinden sich deshalb im Obligo, d.h. sie wurden bestellt aber noch nicht geliefert.

Stand der Investitionen

Vermögensplan (in T€)	2024 Plan	2025 Plan
I. Mittelverwendung		
1. Investitionen	**52.447**	**34.300**
2. Periodenergebnis - Verlust	**7.091**	**0**
3. Darlehenstilgung	**1.668**	**3.213**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**0**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**0**	**193**
S u m m e	**61.206**	**37.706**
II. Mittelherkunft		
1. Abschreibungen	**3.410**	**3.380**
2. Zuschüsse	**0**	**0**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**0**	**225**
4. Kreditaufnahme	**30.702**	**31.106**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**5.094**	**2.995**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**22.000**	**0**
S u m m e	**61.206**	**37.706**

Investitionen 2025 (in T€)	2024 Plan	2025 Plan	2025 Ist
a) Immaterielle Vermögensgegenstände *(v. a. Software)*	**255**	**250**	**52**
Gebühren Straßenreinigung	0	0	0
Leistungen für die Stadt	255	250	52
b) Grundstücke und Gebäude	**45.674**	**25.250**	**9.965**
Gebühren Straßenreinigung	0	0	0
Leistungen für die Stadt	1.120	200	0
Betriebszentrale	44.554	25.100	9.965
c) Fahrzeuge	**5.178**	**6.600**	**2.245**
Gebühren Straßenreinigung	1.678	2.000	1.083
Leistungen für die Stadt	3.500	4.600	1.162
d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**1.340**	**2.200**	**193**
Gebühren Straßenreinigung	121	200	96
Leistungen für die Stadt	1.220	2.000	97
S u m m e	**52.447**	**34.300**	**12.455**